

Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 9. Mai 1917

Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:
 Heinrich Häbler, Regierungsrat Oscar Fuchs
 Mama Häbler Hildegard Osterloh
 Ida, beider Tochter Lore Wagner
 Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dornstein Fritz Reiff
 Babette Bonholzer, seine Frau, Schwester des Regierungsrats Frida Hummel
 Max Schmitt, Kaufmann (Inh. von Hugo Schmitt's sel. Erben) Willy Buschhoff

Das Stück spielt in der Wohnung des Regierungsrates in der Kreisstadt Grossheubach in Bayern. Zeit: Gegenwart.

Dichters Ehrentag

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Personen:
 Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dichter Otto Stoeckel
 Siegfried Meyer, Theaterdirektor Emil Lind
 Feuerstein, Journalist Paul Henckels
 Oscar Zinnkraut, Theateragent Walter Kosel
 Schimanski, Kritiker Carl Ernst
 Eugène Schultze, Verleger August Weber
 Frau Lizzi Schultze Marie Andor
 Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer Eugen Dumont
 Frau Kommerzienrat Milbe Olivia Veit
 Frau Klara Mengold, eine Getreue Helene Robert
 Moritz Mengold, deren Sohn, ein 16jähriger Heinz Saar
 Frau Lückemann, eine Getreue Elsa Dalands
 Betty, Zimmermädchen Ria Hertz-Lücker
 Ein Klavierspieler Eugen Keller
 Ein Photograph Theodor Kigler
 Ein Dienstmann Bruno Rings

Ort der Handlung: Wohnung des Direktors Meyer in Berlin. Zeit: Gegenwart.

Brautschau

Bauernschwank in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:
 Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach Emil Lind
 Rosina Christl, sein Weib Helene Robert
 Simon, beiner Sohn Fritz Reiff
 Jakob Elfinger, Schmuser Carl Ernst
 Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach Frida Hummel
 Alois Paizer, Viehhändler Otto Kustermann
 Maria Atzenhofer, Gütlerstochter von Glonn Ruth von der Ohe
 Afra Salvermoser, Gütlerstochter von Zeitlbach Lore Wagner
 Monika Salvermoser, ihre Mutter Lotte Crusius

Ort: Wohnung des Sedlbauern in Weidach, einem Dorfe der Dachauer Gegend. Zeit: Gegenwart, Herbst.

Vor „Brautschau“ 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Donnerstag, den 10. Mai 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Serie II

Wetterleuchten

von August Strindberg

Freitag, den 11. Mai 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda

Samstag, den 12. Mai 1917,
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Wetterleuchten

von August Strindberg

Sonntag, den 13. Mai 1917

nachmittags 3 Uhr, zum 167. Male:

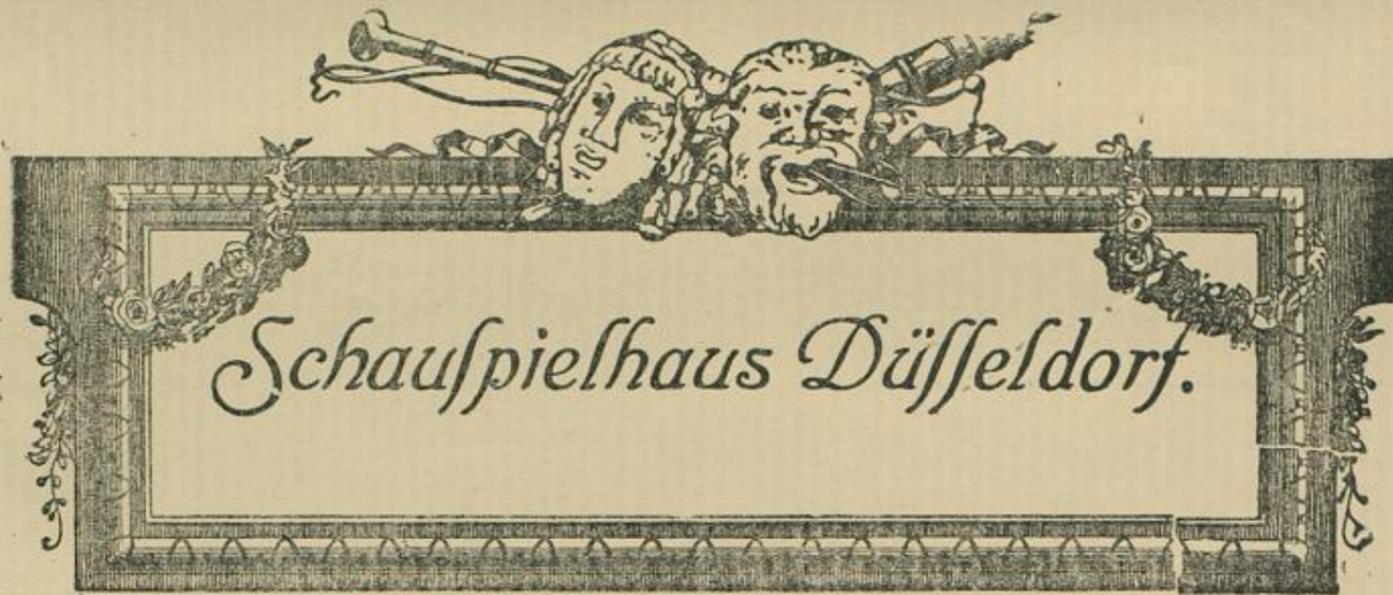
Schneider Wibbel

Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau



Mai 1917

Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten

Heinrich Häbler, Regierungsrat
 Mama Häbler
 Ida, beider Tochter
 Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dornstein
 Das Stück spielt in der Wohnung

Bonholzer, seine Frau, Schwester des Regierungsrats
 Frida Hummel
 Schmidt, Kaufmann (Inh. von Hugo Schmidt's sel. Erben)
 Willy Buschhoff
 Grossheubach in Bayern. Zeit: Gegenwart.

Die Dichters Ehrentag

Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dichter
 Siegfried Meyer, Theaterdirektor
 Feuerstein, Journalist
 Oscar Zinnkraut, Theateragent
 Schimanski, Kritiker
 Eugène Schultze, Verleger
 Frau Lizzi Schultze
 Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer

Olivia Veit
 Helene Robert
 Heinz Saar
 Elsa Dalands
 Ria Hertz-Lücker
 Eugen Keller
 Theodor Kigler
 Bruno Rings
 Berlin. Zeit: Gegenwart.

Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach
 Rosina Christl, sein Weib
 Simon, beiner Sohn
 Jakob Eifinger, Schmuser
 Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach
 Ort: Wohnung des Sedlbauer

Otto Kustermann
 Ruth von der Ohe
 Lore Wagner
 Lotte Crusius
 Gauer Gegend. Zeit: Gegenwart, Herbst.

Vor „Brautschau“ 10 Minuten Pause

Preise (einschließlich Garderobe)
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.—

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Beginn 7 1/2 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag, den 10. Mai 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Serie II**
Wetterleuchten
 von August Strindberg

Freitag, den 11. Mai 1917, abends 7 1/2 Uhr:
Die verlorene Tochter
 Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda

Samstag, den 12. Mai 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Wetterleuchten** von August Strindberg

Sonntag, den 13. Mai 1917
 nachmittags 3 Uhr, zum 167. Male: **Schneider Wibbel**
 Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser

abends 7 1/2 Uhr: **Ludwig Thoma-Abend**
 Die kleinen Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau